

Bequemes Speisen beim Reisen



Von Werner Frey (Text/Fotos)

Bei der Beschaffung der Einheitswagen I (EW I) bestellten die SBB bei der Industrie elf Speisewagen, die zwischen 1958 und 1961 gebaut und abgeliefert wurden. Bei der Inbetriebnahme der Speisewagen waren diese weinrot lackiert und mit Faltenbälgen ausgerüstet.

Zwischen 1970 und 1980 erfolgten die ersten grösseren Umbauten an den Wagen, so wurden die Faltenbälge durch Gummiwülste ersetzt, wozu der Wagenkasten verlängert werden musste. Ebenso verschwanden die Ladetüren, und auch die Anordnung der Küchenfenster wurde angepasst. Einige Wagen wurden zu Selfservice-Speisewagen umgebaut und neu lackiert.

Zu Beginn der 1990er-Jahre erhielten drei Wagen ein komplett neues Outfit und verkehrten von nun an als «Chäs-Express» im auffälligen Emmentalerlook durch die Schweiz. Auch die weiteren EW I-Speise-

wagen erhielten eine Überarbeitung und tauschten ihr rotes Farbleid gegen einen den EC-Speisewagen angepassten Anstrich der Betreiberin Le Buffet Suisse ein. Als später der Speisewagenbetrieb zur Mitropa wechselte, wurden auch die Logos an den EW I-WR entsprechend angepasst.

Zwischen 1997 und 2003 wurden alle ehemaligen Selfservicewagen abgebrochen. Die Wagen 700 und 702 sind heute bei SBB Historic erhalten und wieder in weinroter Farbe lackiert.

Das Modell

Der Speisewagen ist bei jedem klassischen Schnellzug so etwas wie das Salz in der Suppe. Meist fällt er durch seine abweichende Farbgebung und den Stromabnehmer auf dem Dach auf. Ein solcher Wagen sollte daher auch auf der heimischen Modelleisenbahn auf keinen Fall fehlen.

